



GEMEINDERAT

der Gemeinde Zeiselmauer-Wolfpassing

NIEDERSCHRIFT

über die am Dienstag, den 30. September 2014 stattgefundene Sitzung des Gemeinderates. Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Tagesordnung bekannt.

Beginn: 19:34 Uhr

Ende: 23:42 Uhr

Vorsitzender: Bürgermeister Eduard Roch

Anwesende:

Vizebgm. Michael Weber
GGR Peter Ohnewas
GGR Ing. Martin Pircher
GGR Walter Grosser
GGR Herbert Walder
GR Christine Noisternig
GR Juliane Swoboda
GR Pashalina Kalaitzis
GR Dr. Christian Coreth
GR Mag. Barbara Prewein

GR Mag. Stefan Sommer
GR Marion Hammerl
GR Mag. Paul Oitzl
GR Daniel Gürtler
GR Mag. Blondiau-Köllner ab 19:40 Uhr
GR Thomas Weinberger
GR Matthias Weber
GR Friedrich Christoph
Skr. Sieglinde Kvapil

Schriftführerin: Nicole Siegmeth

Dringlichkeitsantrag lt. § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung des Bürgermeisters (Beilage 1) – Abänderung Mietvertrag Römerstube

Der Bürgermeister verliest seinen Dringlichkeitsantrag lt. § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung betreffend Abänderung des GR Beschlusses vom 26.06.2014-Mietvertrag Gasthaus Römerstube. Er stellt den Antrag, diesen Punkt in der nicht-öffentlichen Sitzung unter Top 21a in die Tagesordnung aufzunehmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Dringlichkeitsantrag lt. § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung von GR Dr. Coreth (Beilage 2) – Entsorgung von Grünschnitt (unserer betagten oder behinderten Bürger) durch die Mitarbeiter des Bauhofes

Der Bürgermeister verliest den Dringlichkeitsantrag lt. § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung von GR Dr. Coreth betreffend Entsorgung von Grünschnitt (unserer betagten oder behinderten Bürger) durch die Mitarbeiter des Bauhofes.

Er stellt den Antrag, den Punkt unter Top 18a in die Tagesordnung aufzunehmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Dringlichkeitsantrag lt. § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung von GR Mag. Prewein (Beilage 3) – Umfahrung Königstetten – Erneuerung der Resolution vom Juni 2013

Der Bürgermeister verliest den Dringlichkeitsantrag lt. § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung von GR Mag. Prewein betreffend Erneuerung der Resolution vom Juni 2013 zur Umfahrung Königstetten.

Er stellt den Antrag, den Punkt unter Top 5a in die Tagesordnung aufzunehmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Dringlichkeitsantrag lt. § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung vom Sozialdemokratischen Klub (Beilage 4) – Umfahrung Königstetten – Forderung für ein Verkehrskonzept im östlichen Tullnerfeld

Der Bürgermeister verliest den Dringlichkeitsantrag lt. § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung von der SPÖ betreffend Umfahrung Königstetten - Forderung für ein Verkehrskonzept im östlichen Tullnerfeld.

GR Blondiau-Köllner betritt den Sitzungssaal um 19.40 Uhr.

Er stellt den Antrag, den Punkt unter Top 5b in die Tagesordnung aufzunehmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Dringlichkeitsantrag lt. § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung der SPÖ (Beilage 5) – Alte Volksschule Wolfpassing - Anordnung einer Volksbefragung gemäß § 63 NÖ Gemeindeordnung

GGR Walder verliest den Dringlichkeitsantrag lt. § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung von der SPÖ betreffend Alte Volksschule Wolfpassing zur Anordnung einer Volksbefragung gemäß § 63 NÖ Gemeindeordnung binnen 6 Monaten.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Punkt unter Top 13a in die Tagesordnung aufzunehmen.

Der Antrag wird mit 16 Ja-Stimmen (Bgm. Roch, Vize-Bgm. Weber, GGR Pircher, GGR Ohnewas, GGR Walder, GR Oitzl, GR Friedrich, GR Swoboda, GR Weber, GR Weinberger, GR Hammerl, GR Kalaitzis, GR Gürtler, GR Noisternig, GR Blondiau-Köllner, GR Prewein)
3 Gegenstimmen (GR Coreth, GR Sommer, GGR Grosser)

angenommen.

Pkt. 1: Protokoll

Die Protokolle der Sitzung vom 26. Juni 2014 wurden erstellt, ausgefertigt und gelten als genehmigt.

Pkt. 2: Verzichts- und Löschungserklärung Parz. 1100/1 KG Zeiselmauer

Der Bürgermeister verliest die Verzichts- und Löschungserklärung von Dr. Strommer betreffend Vorkaufsrecht bei der EZ 1655, Grundstück Nr. 1100/1, KG Zeiselmauer, Eigentümer Johannes Spanny. Er stellt den Antrag zur Beschlussfassung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 3: Löschungserklärung EZ 542 KG Wolfpassing

Der Bürgermeister verliest die Löschungserklärung von Dr. Strommer betreffend Wiederkaufsrecht bei der EZ 542, KG Wolfpassing, Eigentümer Karl Zauner. Er stellt den Antrag zur Beschlussfassung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 4: Ankauf eines Streugeräts

Der Bürgermeister berichtet über die Einholung von drei Angeboten zur Anschaffung eines Salz- und Split-Streuers Landgut EKS Herkules 844 mit 800l Fassungsvermögen.

Firma Landgut Streutechnik € 6.858,00 brutto

Firma Trans-Agrar € 5.940,00 brutto, jedoch Selbstabholung aus Vorarlberg

Firma Adolf Tobias GesmbH € 6.000,00 brutto

Er weiß, dass es derzeit keine Bedeckung zur Anschaffung dieses Gerätes gibt, jedoch hat er mit der Firma Tobias verhandelt, dass der Salz- und Split-Streuer erst im Jahr 2015 bezahlt werden kann.

GGR Walder fragt, ob es eine Regelung in der Umweltschutzverordnung aufgrund der geplanten Salzstreuung gibt. Der Bürgermeister wird sich bis zur nächsten Sitzung erkundigen.

Er stellt den Antrag, den Ankauf eines Salz- und Split-Streuers bei der Firma Tobias um € 6.000,00 brutto zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 5: Resolution gegen Ausbau von Atomkraftwerken und gegen die Errichtung von Atommüllendlagern in Tschechien (Beilage 6)

Der Bürgermeister berichtet über die Resolution gegen den Ausbau von Atomkraftwerken und gegen die Errichtung von Atommüllendlagern in Tschechien. Diese wurde an alle Gemeinderäte zugesandt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die vorliegende Resolution (Beilage 6) zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 5a): Dringlichkeitsantrag lt. § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung von GR Mag. Prewein (Beilage 3) – Umfahrung Königstetten – Erneuerung der Resolution vom Juni 2013

Der Bürgermeister verliest den Dringlichkeitsantrag von GR Mag. Prewein zur Erneuerung der Resolution vom Juni 2013. GR Mag. Prewein befürchtet, aufgrund der Befürwortung im Gemeinderat Muckendorf-Wipfing ein massives Verkehrsaufkommen in Zeiselmauer-Wolfpassing, und ersucht den Bürgermeister sich gegenüber den Medien inhaltlich an die Resolution zu halten.

Der Bürgermeister berichtet über die Gegendarstellung, die bereits an die Bürger ausgetragen wurde, da er in den Medien falsch zitiert wurde.

GR Mag. Prewein stellt den Antrag, 3 Vorschläge in einer Arbeitskreissitzung zu bearbeiten und die Resolution zu erneuern.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 5b): Dringlichkeitsantrag lt. § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung vom Sozialdemokratischen Klub (Beilage 4) – Umfahrung Königstetten – Forderung für ein Verkehrskonzept im östlichen Tullnerfeld

Der Bürgermeister wird betreffend eines Verkehrskonzeptes zur Umfahrung von Königstetten, Herrn DI Dr. Pracherstorfer (=Verkehrsplaner) einladen. GGR Walder ersucht den Bürgermeister gemeinsam mit Bürgermeister Stachelberger beim Landeshauptmann vorstellig zu werden. Der Bürgermeister wird dies gerne machen und stellt den Antrag zur Beschlussfassung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 6: Resolution – Zugänglichmachung aller Verhandlungsdokumente für das Europäische Parlament und den Rat

Der Bürgermeister berichtet über die vorbereitete Resolution für mehr Transparenz beim Thema Transatlantischen Handels- und Investitionsabkommen (TTIP) für unsere Bürger. Die Zustimmung soll verweigert werden, solange Stand und Inhalt, Umweltstandards, Wahrung der Arbeitnehmerrechte und Investor-Staat-Klagen nicht geklärt wurden. GR Gürtler und GGR Walder betonen die Aufforderung des Nationalrats zur Unterstützung durch die Gemeinden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Resolution (Beilage 7) in der vorgelegten Fassung zu verabschieden.

Der Antrag wird mit

- 1 Gegenstimme (GR Dr. Coreth)
- 2 Enthaltungen (Bgm. Roch, Vize-Bgm. Weber)
- 16 Ja-Stimmen (GGR Pircher, GGR Grosser, GGR Walder, GGR Ohnewas, GR Oitzl, GR Friedrich, GR Sommer, GR Swoboda, GR Weber, GR Noister-nig, GR Hammerl, GR Kalaitzis, GR Blondiau-Köllner, GR Gürtler, GR Wein-berger, GR Prewein)

angenommen.

Pkt. 7: EVN-Energieliefervereinbarung - Erdgas

Der Bürgermeister berichtet über die Verlängerung der EVN-Energieliefervereinbarung – Erdgas für den Zeitraum 01.09.2014 bis 31.08.2017. GGR Walder fragt nach, ob andere Energielieferan-gebote eingeholt wurden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Punkt zum Vergleich mit dem alten EVN-Vertrag von der Tagesordnung abzusetzen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 8: Auftragsvergaben – Straßenbau

Der Bürgermeister erläutert die vorliegende Aufstellung zur Abänderung bzw. Ergänzung der Straßenbauliste betreffend notwendiger Sanierungsarbeiten. In der Türkenstraße soll die gesamte Fahrbahn asphaltiert werden. Eine Spritzdecke der gesamten Türkenstraße von der B14 bis zu den Panda Bauten ist laut Begehung mit Herrn Krickl, von der Firma Pittel+Brausewetter nicht empfehlenswert. Ebenfalls sollen die Randsteine bei der Firma Trittwerk/Uibinger und einige Geh-steige saniert werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Straßenbauliste (Beilage 8) über einen Gesamtbetrag von € 35.061,12 brutto zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 9: Teilweise Freigabe der Aufschließungszone BW-a-A16 (KG Wolfpassing) – Verordnung

Der Bürgermeister verliest die Ansuchen von Frau Sabine Bauer vom 13. Juni 2014 und vom 25.09.2014 um teilweise Aufhebung der Aufschließungszone BW-a-A16. Ebenfalls wird das Ansuchen von Familie Blum verlesen, in welchem sie um Umwidmung der Aufschließungszone im hinteren Bereich ihres Grundstücks auf Bauland ersucht. Diese Ansuchen wurden an unseren Raumplaner Büro Dr. Paula mit der Bitte um Stellungnahme weitergeleitet.

Die Stellungnahme vom 29.8.2014 von DI Laussegger wurde verlesen und die Sinnhaftigkeit der teilweisen Freigabe der Aufschließungszone, für die Grundstücke Fr. Bauer Nr. 778 und Fam. Blum - hinterer Teil des Grst. Nr. 620/2, wurde bestätigt.

Der Bürgermeister verliest die vorbereitete Verordnung (Beilage 9) und stellt den Antrag, diese zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen

Pkt. 10: Bericht des Prüfungsausschusses

Der Bürgermeister übergibt das Wort an GR Mag. Prewein (Vorsitzenden des Prüfungsausschusses). Diese verliest das Protokoll über die unangesagte Prüfung am 19.09.2014.

Der Bürgermeister verliest seine Stellungnahmen und die der Kassenverwalterin.

Der Bericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Pkt. 11: Beteiligung an der LEADER-Region Donauland-Traisental-Tullnerfeld

Der Bürgermeister erläutert die Vorteile an der Beteiligung an der LEADER-Region Donauland-Traisental-Tullnerfeld. Die Kosten hierfür wären € 1,00 pro Einwohner im Jahr für die Dauer von 2014-2020. Er betont die enormen Fördermöglichkeiten der „Römerkultur“ in der Gemeinde Zeiselmauer-Wolfpassing. GR Gürtler berichtet über seine Teilnahme an einer Infoveranstaltung der LEADER-Region, er ist der Meinung, dass die Gemeinde wenig steuern kann, weil der Regionalvorstand aus Land und EU besteht und über den Fördertopf von ganz Niederösterreich entschieden. GR Coreth gibt zu bedenken, dass hauptsächlich Private gefördert werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Punkt von der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung abzusetzen und im Kulturausschuss ausführlich zu behandeln.

Der Antrag wird mit 10 Ja-Stimmen (Bgm. Roch, Vize-Bgm. Weber, GGR Pircher, GGR GROSSER, GR Weber, GR Swoboda, GR Coreth, GR Friederich, GR Sommer, GR Oitzl)

9 Gegenstimmen (GGR Ohnewas, GGR Walder, GR Hammerl, GR Kalaitzis, GR Blondiau-Köllner, GR Gürtler, GR Weinberger, GR Noisternig, GR Prewein)

angenommen.

Pkt. 12: Auftragsvergaben – Pumpversuch WVA Wolfpassing

Der Bürgermeister berichtet über die Notwendigkeit eines Pumpversuches bei der Wasserversorgungsanlage Wolfpassing zur Sicherung des Wasserrechts. Der Prüfbericht betreffend hydrogeologische Betreuung, sowie Durchführung der Pumpversuche am Brunnen in Wolfpassing von DI Kurt Pfeiller wird verlesen. Die Kosten hierfür würden sich auf ca. € 30.000,00 belaufen und dafür gibt es bereits einen Gemeinderats-Grundsatzbeschluss vom 26.06.2014.

GR Dr. Coreth gibt zu Protokoll, dass es im Schreiben von DI Pfeiller vom 17.03.2014 um die Erweiterung der Wasserleitung in Zeiselmauer geht und 3 Schritte (Bedarfserhebung, Pumpversuch, Variantenuntersuchung zur Versorgung aller Bürger) beschrieben wurden. GR Mag. Prewein erläutert das Schreiben von DI Pfeiller vom 17.03.2014.

Vize-Bgm Weber und GGR Walder erklären die Notwendigkeit des Pumpversuches für mögliche Wasserengpässe bzw. Erhöhung der Wasserentnahme, unabhängig von der Erweiterung der Wasserleitung in Zeiselmauer.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Pumpversuch mit folgenden Kosten netto im Gemeinderat zu beschließen:

DI Kurt Pfeiler, Prüfbericht	€	2.900,00
Dr. Niederbacher, hydrogeologische Charakterisierung	€	7.957,00
Karl Löschl, Aufschlussbohrungen, Pumpversuch	€	17.898,44
Vermessung DI Pauler	ca. €	700,00
Firma AGES, 2 Wasseruntersuchungen	ca. €	530,00

Der Antrag wird mit 18 Ja- Stimmen (Bgm. Roch, Vize-Bgm. Weber, GGR Ohnewas, GGR Walder, GGR Pircher, GGR Grosser, GR Sommer, GR Coreth, GR Blondiau-Köllner, GR Weber, GR Friedrich, GR Gürtler, GR Hammerl, GR Kalaitzis, GR Noisternig, GR Oitzl, GR Swoboda, GR Weinberger)
1 Gegenstimme (GR Prewein)

angenommen.

Pkt. 13: Bauvorhaben – Alte Volksschule Wolfpassing

Der Bürgermeister berichtet über den Erhalt eines Angebotes zur Verwertung des Grundstücks mit der alten Volksschule in Wolfpassing von der Firma Gedesag. Es wurden Pläne für die Um- und Zubau Möglichkeiten zur Schaffung von Wohnungen vorgelegt. Da nicht alle Unterlagen vollständig bis zur Gemeinderatssitzung auflagen, stellt der Bürgermeister den Antrag, den Punkt von der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung abzusetzen.

Herr Graf von der Firma Gedesag hat zugestimmt eine Präsentation am Donnerstag, den 23.10.2014 um 17.00 Uhr für alle Gemeinderäte und um 18.00 Uhr für interessierte Bürger zu veranstalten. Es wird die Frage gestellt, warum keine weiteren Angebote eingeholt wurden. Der Bürgermeister antwortet: „Die Fa. Gedesag würde nicht mit anderen Genossenschaften in Konkurrenz treten“ und außerdem ist Architekt Zita in der Renovierung von Altbauten sehr zu empfehlen.

Der Antrag wird mit 2 Enthaltungen (GR Noisternig, GR Prewein)
17 Ja-Stimmen (Bgm Roch, Vize-Bgm. Weber, GGR Pircher, GGR Grosser, GGR Ohnewas, GGR Walder, GR Oitzl, GR Sommer, GR Friedrich, GR Weber, GR Swoboda, GR Coreth, GR Hammerl, GR Kalaitzis, GR Blondiau-Köllner, GR Gürtler, GR Weinberger)

angenommen.

Pkt. 13a): Dringlichkeitsantrag der SPÖ lt. § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung (Beilage 5) – Bauvorhaben alte Volksschule, Beantragung einer Volksbefragung und Präsentation vor der Bevölkerung

GGR Walder verliest den Dringlichkeitsantrag des sozialdemokratischen Club betreffend Alte Volksschule Wolfpassing – Anordnung einer Volksbefragung gemäß § 63 NÖ Gemeindeordnung. Er stellt den Antrag, eine Volksbefragung binnen sechs Monaten anzuordnen, die zwei Varianten der Revitalisierung der alten Volksschule beinhalten soll. Es soll neben dem Ausbau zu Wohnungen und eines Raumes zur öffentlichen Nutzung, auch eine reine Wohnungsnutzung ausgearbeitet werden.

Der Antrag wird mit 9 Ja-Stimmen (GGR Ohnewas, GGR Walder, GR Hammerl, GR Kalaitzis, GR Weinberger, GR Noisternig, GR Gürtler, GR Blondiau-Köllner, GR Prewein)
10 Gegenstimmen (Bgm Roch, Vize-Bgm. Weber, GGR Pircher, GGR Grosser, GR Oitzl, GR Friedrich, GR Sommer, GR Weber, GR Swoboda, GR Coreth)

abgelehnt.

Pkt. 14: Liste „aktiv“: Namhaftmachung zur Unterzeichnung von Protokollen

Der Bürgermeister verliest die Namhaftmachung der Liste „aktiv“ zur Unterzeichnung von Protokollen. Er ersucht, GR Juliane Swoboda - als Zeichnungsberechtigte - zur Kenntnis zu nehmen.

Pkt. 15: N8BUZZ – Beschlussfassung für Verlängerung

Der Bürgermeister berichtet über die Möglichkeit zur Verlängerung der Teilnahme am N8BUZZ. Eine Auswertung der Fahrten vom 05.10.2013 bis 04.05.2014 ergab eine niedrige Teilnahmequote, die jedoch durch Umfragen bei der Jugend laut GR Gürtler widerlegt worden ist. „Die Meinung der Jugend ist eigentlich sehr positiv“.

Der Gemeindeanteil beträgt für die nächste Periode vom 04.10.2014 bis 03.05.2015 € 2.333,27 brutto.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Verlängerung zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 16: Nachtbus Wien – Tulln – Beschlussfassung für Verlängerung

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Vertrag für den Nachtbus Wien – Tulln um weitere 2 ½ Jahre zu verlängern. Der Gemeindeanteil beträgt € 5.768,78 exkl. Ust / Jahr.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 17: Umzäunung des Kinderspielplatzes beim Bahnhof - Auftragsvergabe

Der Bürgermeister berichtet über die Einholung von 3 Angeboten für die Einzäunung des Kinderspielplatzes am Bahnhof in Zeiselmauer.

Firma Schinnerl Metallbau	€ 11.925,60 brutto
Firma Timler Maschinenbau/Schlosser	€ 18.058,80 brutto – 2 % Skontoabzug mögl.
Firma Tobias, Zaunbau	€ 10.584,00 brutto

Da es keine Bedeckung im VA 2014 gibt, hat der Bürgermeister mit der Firma Tobias verhandelt, nur eine Anzahlung von 20 % im Jahr 2014 zu leisten und den Rest nächstes Jahr zu begleichen. Er stellt den Antrag, die Auftragsvergabe an die Firma Tobias um € 10.584,00 brutto zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 18: Beschlussfassung – Natur im Garten-Gemeinde

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Beschluss zur Schaffung naturfreundlicher und lebenswerter Grünräume in der Gemeinde Zeiselmauer-Wolfpassing zu schaffen, um „Natur im Garten-Gemeinde“ zu werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 18a): Dringlichkeitsantrag von GR Dr. Coreth lt. § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung (Beilage 2) – Entsorgung von Grünschnitt (unser betagten oder behinderten Bürger) durch die Mitarbeiter des Bauhofes zu veranlassen

Der Bürgermeister verliest den Dringlichkeitsantrag von GR Dr. Coreth zur Entsorgung von Grünschnitt unserer betagten oder behinderten Bürger durch die Mitarbeiter des Bauhofes. GGR Ohnewas gibt zu bedenken, dass die Gemeinde hier als Gewerbe tätig werden würde und die rechtliche Seite zu klären wäre. GR Gürtler fügt hinzu, dass wenn sich die Gemeinde dazu entschließen würde, die Leistungen allen Bürgern zur Verfügung stehen müssten.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, diesen Punkt im Sozial-, Jugend- und Umweltausschuss zu behandeln.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 19: Berichte über Beschlüsse im Gemeindevorstand

Der Bürgermeister berichtet über die beschlossene Auftragsvergabe zur Grabenreinigung an Herrn Keiblinger Robert über insgesamt € 950,00 brutto.

Der Bürgermeister berichtet über die beschlossene Überweisung von € 2.640,00 inkl. USt an Bmst. Ing. Geizler für die Machbarkeitsstudie der notwendigen Sanierung des Tennisplatzes Zeiselmauer.

Der Bürgermeister berichtet über die beschlossene Auftragsvergabe des Winterdienstes 2014/2015 an die Firma Erntedienst für einen Pauschalpreis über € 1.500,-- für 25 Stunden und jeder weiteren Stunde um € 75,--/ Stunde exkl. USt.

Der Bürgermeister berichtet über die beschlossene Auftragsvergabe der Spielplatzsanierung an die Firma Freispiel für € 5.997,60 brutto. Es sollen Geräte am Spielplatz in der Sportgasse in Wolfpassing, in der Augasse und am Südtiroler Platz ausgetauscht bzw. erneuert werden und die Überprüfung durch den TÜV durchgeführt werden.

Der Bürgermeister berichtet über die Terminvergabe zur Besprechung der Sanierung des FF Hauses in Wolfpassing. Diese soll am 14.10.2014 um 19.00 Uhr sein.

Der Bürgermeister verliest das E-Mail an Herrn Jerabek, ÖBB Kundenservice vom 25.09.2014 und die Stellungnahme des ÖBB Kundenservice vom 30.09.2014. Es wurde nicht nur der Fahrkartenselbstschalter beschädigt, sondern auch das Netzwerkkabel und die Stromleitungen durchtrennt.

Da nichts mehr vorgebracht wird, schließt der Bürgermeister die öffentliche Sitzung um 22:41 Uhr.

GR Matthias Weber verabschiedet sich vor Beginn der nicht-öffentlichen Sitzung.

Beilage zum Sitzungsprotokoll vom 30.09.2014, laut GR Beschluss vom 28.10.2014

Pkt. 6: Resolution – Zugänglichmachung aller Verhandlungsdokumente für das Europäische Parlament und den Rat

Der Bürgermeister berichtet über die vorbereitete Resolution für mehr Transparenz beim Thema Transatlantischen Handels- und Investitionsabkommen (TTIP) für unsere Bürger. Die Zustimmung soll verweigert werden, solange Stand und Inhalt, Umweltstandards, Wahrung der Arbeitnehmerrechte und Investor-Staat-Klagen nicht geklärt wurden. Auf die Frage von GR Dr. Coreth, von wem der Text der Resolution stamme, meldete sich Herr GGR Walder zu Wort und sagt, dies sei ein Entwurf des Verbandes Sozialdemokratischer GemeindevertreterInnen (NÖ) und somit eine SPÖ-Resolution. GR Coreth bedankt sich für diese wichtige Information.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Resolution (Beilage 7) in der vorgelegten Fassung zu verabschieden.

Der Antrag wird mit

- 1 Gegenstimme (GR Coreth)
- 2 Enthaltungen (Bgm. Roch, Vize-Bgm. Weber)
- 16 Ja-Stimmen (GGR Pircher, GGR Grosser, GGR Walder, GGR Ohnewas, GR Oitzl, GR Friedrich, GR Sommer, GR Swoboda, GR Weber, GR Noisternig, GR Hammerl, GR Kalaitzis, GR Blondiau-Köllner, GR Gürtler, GR Weinberger, GR Prewein)

angenommen.